



Anhang N: Kunden-Lieferscheine

1. Einleitung

Der Auftraggeber (AG) übermittelt automatisiert über die Schnittstelle des Online-Shops alle relevanten Daten einer jeweiligen Bestellung an den Auftragnehmer (AN) zur entsprechenden Auftragsdurchführung (siehe Anhang O „Schnittstellenbeschreibung WebshopVertrieb“).

Der AN verpflichtet sich

- zur Erstellung **farbiger analoger Lieferscheine** an die Kunden als Sendungsbeigabe sowie
- zur **farbigen digitalen Bereitstellung der Lieferscheine** als PDF-Datei an die Schnittstelle Online-Shop der jeweiligen Bestellung

gemäß den vom AG übermittelten Bestelldaten und unter Verwendung der vom AG bereitgestellten Lieferscheinvorlage. Dieses Verfahren gilt sowohl für Erstlieferungen als auch für Folgelieferungen/Neulieferungen. **Der AG stellt hierzu kein Logopapier bereit.**

Lieferscheine sind nicht mandantengetrennt zu erzeugen. Alle Lieferscheine sind somit dem Mandanten „BLE“ zuzuschreiben und über diesen entsprechend abzurechnen. Jeder Lieferung liegt somit auch nur ein Lieferschein bei.

2. Anwendung

Der AN verfährt mit den Lieferscheinen nach entsprechender Erzeugung wie folgt:

1. Erzeugung in digitaler Form und Übermittlung über die Schnittstelle an den Online-Shop des AG zur jeweils gültigen Bestellung unter Verwendung der [BestellID]
2. Erzeugung in gedruckter Form und Beigabe zur jeweiligen Lieferung
3. Übermittlung jedes einzelnen bearbeiteten Lieferscheins als SCAN gebündelt in EINER Anlage zur monatlichen Abrechnung an den Mandanten „BLE“
4. Archivierung der Lieferscheine für Rückfragen beim AN gemäß den gesetzlich geltenden Aufbewahrungsfristen

3. Pflichtangaben

Die ausführliche Beschreibung zu den Pflichtangaben entnehmen Sie bitte Punkt 6 „Bestellungen“ aus dem Anhang O „Schnittstellenbeschreibung WebshopVertrieb“.

4. Lieferscheinvorlage

Hierzu verwenden Sie bitte die Vorlage aus Anhang T „Vorlage Kundenlieferschein 3.0“